



Andreas Ahrens-Sander steuert beim Jedermannfliegen ein motorisiertes Schleppflugzeug.

Foto: bus

## Einmal selbst am Knüppel: „Condor“ hilft jungen Piloten in die Lüfte

Jedermannfliegen des FMC / In unklaren Situationen übernimmt der Lehrer

**Meinsen/Warber (bus).** Der Flugmodellclub „Condor“ (FMC) ist zum vierten Mal Veranstalter eines Jedermannfliegens gewesen. „Mit diesem Angebot wollen wir am Modellflug interessierten Personen und hier speziell Mädchen und Jungen die Möglichkeit eröffnen, selbst ein Flugzeug zu steuern“, erläuterte FMC-Vorsitzender Andreas Ahrens-Sander.

Modelle und Fernsteuerungen stellten auf dem am Mittellandkanal in Meinsen-Warber gelegenen Vereinsflugplatz die Mitglieder zur Verfügung. Sie zeichneten darüber hinaus für die fachkundige Einweisung der Nachwuchspiloten in die Steuerfunktionen und den reibungslosen Ablauf des Schüler/Lehrer-Betriebs verantwortlich. Ahrens-Sander: „In einer unklaren

Situation oder während der Landung kann der Lehrer die Verantwortung übernehmen.“

Der FMC will sich in diesem Jahr in besonderem Maß dem Ausbau der Jugendarbeit widmen. Aus diesem Grund hat der Club eine Zusammenarbeit mit der Herder-Schule vereinbart, die im Anschluss an die Sommerferien zum Tragen kommt. „Modellflug

ist nicht nur eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung“, unterstreicht der Vorsitzende, „sondern kann den Jugendlichen den Umgang mit verschiedenen Materialien und Werkzeugen sowie Elektrotechnik, Aerodynamik und Natur vermitteln.“ Für September kündigt „Condor“ als weiteren Höhepunkt eine Aktion zugunsten der Hilfseinrichtung „Kinder in Not“ an.

## „Via“ und Kinderschutzbund profitieren

Dr. Ute Richter und Dr. Andreas Schulz sammeln und spenden 444,44 Euro